



Bitte melden Sie sich möglichst bald an, spätestens bis zum **20. Oktober 2004** verbindlich per Fax, Email oder dem beiliegendem Anmeldecoupon bei :

**NAVEND Zentrum für Kurdische Studien e.V.**  
Bornheimer Straße 20-22, D-53111 Bonn  
Tel: 0228-65 29 00, Fax: 0228-65 29 09  
email: [info@navend.de](mailto:info@navend.de)  
internet: [www.navend.de](http://www.navend.de)

**Die Teilnahme ist kostenlos. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.**

Weitere Informationen zur Tagungsreihe:



Die vorliegende Publikation ist der zweite Teil der Dokumentation der von NAVEND - Zentrum für Kurdische Studien e.V. im Jahre 2003 im Rahmen des Projektes "Integration und Partizipation in der Kommune - am Beispiel der KurdInnen" durchgeführten Tagungen.

Die Fachbeiträge und Einführungsreferate der Tagungsreihe sowie die Beiträge der Migrantenselbstorganisationen werden in diesem Band dokumentiert.



**Tagungsort:**

**Haus der Kulturen der Welt  
John-Foster-Dulles-Allee 1-3  
10557 Berlin**

**Anfahrt:**

Wir empfehlen die Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr.

**ab Bahnhof Berlin Zoologischer Garten**

Ab Bahnhof Berlin Zoologischer Garten mit Buslinie 100 (Richtung Alexanderplatz) bis Haltestelle Haus der Kulturen der Welt fahren. Von dort sind es nur noch wenige Gehminuten.

**ANREISE**

**KURDISCHER**

**MIGRATIONSKONGRESS**

Einladung



# **Kurdische Migranten zwischen Anerkennung und Ausgrenzung**

**26. Oktober 2004**

*Haus der Kulturen der Welt / Berlin*



Zentrum für Kurdische Studien e.V.  
Navend ji bo Lêkolînên Kurdî  
Center for Kurdish Studies  
Centre des Etudes Kurdes



Die Formen der Partizipation und Artikulation von MigrantInnen am gesellschaftlichen Leben in Deutschland sind vielfältig. Hier könnten die im Migrationsbereich tätigen Institutionen eine wichtige Bindegliedfunktion ausüben, um gemeinsame Interessen zu vertreten.

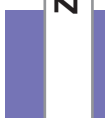


Die Erfahrungen von NAVEND e.V. haben gezeigt, dass vor allem eine Großzahl der kurdischen MigrantInnen in der Aufnahmegesellschaft einer doppelten Belastung ausgesetzt sind: einerseits werden sie zum größten Teil in ihren Herkunftsländern ignoriert und andererseits werden sie von der Öffentlichkeit sowie von den Institutionen des Aufnahmelandes häufig ausgeblendet. Für kurdische MigrantInnen öffnet sich in diesem Sinne die Herausforderung ihre Rechte und Pflichten in dieser Gesellschaft intensiver wahrzunehmen und sich im gesellschaftlichen Partizipationsprozess zu artikulieren.

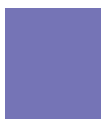


ZUM THEMA

Dabei ist jedoch eines offensichtlich: Nicht nur die Mehrheitsgesellschaft und ihre Institutionen müssen sich stärker öffnen, sondern auch MigrantInnen selbst müssen die Bereitschaft zeigen, über die eigenen ethnischen und religiösen Grenzen hinaus nachhaltig Verantwortung zu übernehmen. Auf beiden Seiten muss der Partizipationswille verstärkt werden.



In diesem Sinne bietet der "Kurdische Migrationskongress" ein Forum für die Erörterung von Fragestellungen, in denen es einerseits um die gegenwärtigen politischen Fragen des Zuwanderungsgesetzes und der interkulturellen Öffnung geht, andererseits die Situation der kurdischen MigrantInnen in den unterschiedlichen Lebensbereichen sowie die Rolle der kurdischen Institutionen Vereine im Partizipationsprozess behandelt werden. Das Thema ist bewusst breit angelegt, um auszuloten, welchen Beitrag Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Praxis gerade hinsichtlich der transkulturellen Veränderungsprozesse leisten können. Ferner bieten wir für ein breites Fachpublikum aus Wissenschaft, Politik und im Migrationsbereich tätigen Institutionen ein Forum für die konstruktive Diskussion über die unterschiedlichen Aspekte dieses Themenkomplexes an, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.



## 10.00 Begrüßung und Eröffnung

**Metin Incesu**

Vorsitzender von NAVEND e.V., Bonn

**Ute Vogt**

Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium des Inneren, Berlin

**Marieluise Beck**

Bbeauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Berlin



## 10.30 Politische Partizipation von MigrantInnen - Interkulturelle Herausforderung für Wissenschaft und Praxis

**Prof. Dr. Brigitte Wießmeier**

Evangelische Fachhochschule, Berlin



*Moderation:*

**Dr. Jutta von Freyberg**, Berlin



PROGRAMM

## 11.30 Kurdische MigrantInnen im Prozess der Integration und zivilgesellschaftlichen Partizipation in Deutschland

**Dr. Ilhan Kizilhan**

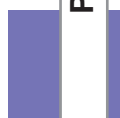
Universität Konstanz



## 12.15 Mittagpause

*Politikforum - Podiumsdiskussion:*

**Soziale und politische Partizipation von MigrantInnen im Kontext des Zuwanderungsgesetzes - Chancen und Herausforderungen am Beispiel der kurdischen MigrantInnen**



*Eingangsreferat:*

**Volker Roßocha**

Leiter des Referats Migrationspolitik beim DGB Bundesvorstand, Berlin



*Diskussionsrunde mit:*

**Uta Zapf** MdB, SPD

**Josef Winkler** MdB, B'90/Die Grünen

**Kristina Köhler** MdB, CDU

**Max Stadler** MdB, FDP



*Moderation:*

**Prof. Dr. Theda Borde**

Alice-Salomon-Hochschule, Berlin



## 15.15 Transnationalisierung gesellschaftlicher Prozesse im 21. Jahrhundert

**Prof. Dr. Ludger Pries**

Ruhr-Universität Bochum



## 16.00 Panels (laufen parallel)

**Panel 1:**

**Erziehung, Bildung und kurdische Elternarbeit im interkulturellen Kontext**

*Familien- und Frauenarbeit am Beispiel der kurdischen Migranten*

**Aso Agace**, Hınbûn e.V., Berlin



*Integrationsfragen kurdischer Migranten*

**Riza Baran**, Bezirksvorsteher, Berlin



PROGRAMM

*Berufliche Qualifizierung am Beispiel kurdischer Jugendlicher*

**Kemal Bozay**, NAVEND e.V., Bonn

*Moderation:*

**Dr. Delal Atmaca**, Berlin

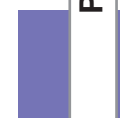


**Panel 2:**

**Partizipation in der Zivilgesellschaft am Beispiel der kurdischen Selbstorganisationen**

*Kurdische Diaspora in Europa*

**Dr. Jochen Blaschke**, BIVS, Berlin



*Änderungsprozesse der kurdischen Vereine in Deutschland*

**Dr. Ilhan Kizilhan**, Konstanz



*Partizipationsarbeit am Beispiel der kurdischen Vereine in Berlin*

**Umed Suhr**, Awadani e.V., Berlin



*Kurdische Selbstorganisationen und Fragen der Partizipation*

**Giyasettin Sayan** MdA, PDS, Berlin

*Moderation:*

**Dr. Mukaddes Sahin**, Berlin



## 17.45 Abschlussplenum: Berichte aus den Arbeitsgruppen und Abreise